

Berufswahl: Studieninformativabend am Kgl. Athenäum in Eupen Wie gestalte ich meine Zukunft?

● **EUPEN**
Wie gestalte ich meine Zukunft? Was mache ich nach dem Abi? Welche Möglichkeiten habe ich bei Auslandsstudien?

Diese und weitere Fragen konnten am 6. Februar von zahlreichen Vertretern beim Studien- und Berufsinformativabend am Kgl. Athenäum in Eupen beantwortet werden.

Vertreter von rund 30 Universitäten und Hochschulen aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden gaben Auskunft über ihre Studienangebote und Programme. Wer noch kein berufliches Ziel hatte oder noch auf der Suche nach einem passenden Studium oder nach einer Ausbildung war, konnte auch die beratenden Stellen besuchen.

Professionelle Berater der Arbeitsagenturen Eupen und Aachen, des Jugendinformativzentrums und von Kaleido-DG standen den Jugendlichen und deren Eltern zur Verfügung. Berufsvertreter repräsentierten ihre Tätigkeit und sprachen über den Arbeitsalltag. Studenten schilderten den Tagesablauf während des Studiums und gaben praktische Tipps zur Bewältigung des Studienalltags. Zahlreiche Vorträge rundeten das Programm ab.

„Wir bieten den Schülern die Möglichkeit, alle Informationen gebündelt an einem Ort zu erhalten. Dieses Konzept ist einmalig in der DG“, so die Organisatoren. „Wir sind sehr froh, dass so viele Schüler und Eltern den Weg zum Athenäum



Professionelle Berater standen den Jugendlichen für eine Beratung zur Verfügung. Foto: privat

gefunden haben und dieses Angebot annehmen.“

Eingeladen wurden alle Schüler ab dem dritten Jahr sämtlicher Sekundarschulen der Ostkantone sowie der angrenzenden Gemeinden. Aufgrund der zahlreichen Möglichkeiten, denen sich ein Schüler heutzutage stellen muss, kann man mit der Berufswahlvorbereitung nicht früh genug starten.

In der Tat wurde der Abend von rund 500 Interessenten besucht. Die Frage, ob sie nun ein Stück in der Berufs- und Studienwahl weitergekommen sind, wurde von den Besuchern meistens mit einem

klaren „Ja“ beantwortet. „Wir möchten uns herzlich für den sehr informativen und hervorragend organisierten Info-Abend bedanken, bei dem so einige offene Fragen beantwortet werden konnten“, so lauteten viele Aussagen, die klar aus der Umfrage hervorgingen, die von den Schülern der Sozialwissenschaftsabteilung am Abend durchgeführt wurde. Diese Informationsveranstaltung zum Thema Studien und Berufe ist fest im Schulkalender des Kgl. Athenäums verankert und findet seit mehr als 30 Jahre jeden ersten Dienstag im Monat Februar statt.

Solidarität: Elsenborner und Weywertzer Kinder aktiv für Aktion Damian Mit 2.750 Euro 65 Menschen helfen

● **EISENBORN/WEYWERTZ**
Im Rahmen des Religionsunterrichtes fand zu Beginn des Jahres in den Grundschulen Elsenborn und Weywertz eine Sensibilisierung zur Arbeit der Aktion Damian im Kampf gegen Lepra und Tuberkulose statt.

Die Lehrerin Ramona Wey besuchte im Herbst 2016 gemeinsam mit dem Schüler Florian Pasch das Land Nicaragua, um sich vor Ort ein Bild eines Projektes der Aktion Damian zu machen. In beiden Schulen stellten sie nun den Kindern der Klassen 3 bis 6 die Erlebnisse dieser Reise vor. Sie informierten die Schülerinnen und Schüler über die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort und präsentierten ihnen die Arbeitsweise der Aktion Damian.

Abschließend konnte ein Film den Kindern noch genauere



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Weywertz sammelten 1.400 Euro für die Aktion Damian. Fotos: privat

ere Eindrücke dieser Reise vermitteln und sie davon überzeugen, dass die Unterstützung der Aktion Damian die konkrete Lebenssituation dieser Menschen verbessern

kann. Während der letzten Januarwoche beteiligten sich die Schüler deshalb an der landesweiten Aktion und verkauften Stifte, um so die weltweite Arbeit der Hilfsorganisation zu unterstützen.

In der vergangenen Woche fand die Geldübergabe statt. Insgesamt konnten die Kinder den Verantwortlichen der Aktion Damian 2.750 Euro überreichen.

Die Kinder waren sehr stolz zu hören, dass sie durch ihren Einsatz rund 65 Menschen eine Behandlung ermöglicht haben, die ihnen das Leben retten kann. So konnten sie konkret erfahren, dass es wichtig ist, einen Blick von unserer Wohlstandsgesellschaft zu den Menschen in Not zu wagen und sich aktiv dafür einzusetzen, dass unsere Welt ein wenig besser und menschlicher wird.



Durch die verkauften Stifte konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Elsenborn 1.350 Euro für die Aktion Damian sammeln.



Charles Deboeck (vierter von links) von der BMW Group Belux übergibt den neuen Ausbildungs-BMW an das ZAWM Eupen. Foto: privat

Ausbildung: Neues BMW-Schulungsfahrzeug für ZAWM Eupen Neueste Technik für Kfz-Mechatroniker

● **EUPEN**
In der Fahrzeugtechnik schreitet die Entwicklung rasant voran. Die angehenden Kfz-Mechatroniker müssen deshalb an aktuellen Fahrzeugmodellen unterrichtet werden, an denen sie die Mess- und Regeltechnik lernen und vertiefen können.

Mit dem Geschenk eines brandneuen BMW Xi xDriv (F48) unterstützt die BMW AG München spürbar das Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes (ZAWM) in Eupen bei der Bewältigung dieser Aufgaben.

Die Ausbilder in den Ausbildungszentren müssen sich ständig den neuen Herausforderungen der aktuellen Fahrzeugmodelle stellen, um angehende Mechatroniker qualifiziert auszubilden und ihnen die neuesten Techniken beizubringen, damit sie die Mess-

Regel- und Kommunikationstechnik an neuen Fahrzeugen lernen und vertiefen können. Dies wäre ohne die Unterstützung der Fahrzeughersteller durch Fahrzeugspenden und Lehrgänge nicht möglich.

Den neuesten Stand der Technik in die Ausbildung bringen ist auch in den Augen der Fahrzeughersteller von großer Bedeutung, damit ihre Fahrzeuge von qualifizierten Nachwuchskräften gewartet werden. Ein Stück gemeinsamer Zukunftssicherung...

Das Fahrzeug wurde am 8. Februar durch den Verantwortlichen für technisches Training, Charles Deboeck, von BMW Group Belux an den Leiter der Kfz-Abteilung des ZAWM, Gino Decoster, übergeben. Gino Decoster betonte, dass dieses Fahrzeug mit der neuesten Technik einen großen Mehrwert in der Lehr-

lings- und Meisterausbildung darstellt.

In Kürze erhalten die Lehrer der Kfz-Abteilung eine eintägige Einweisung, die speziell auf das übergebene Fahrzeug konzeptionell abgestimmt ist. Diese Trainingsmaßnahme erfolgt durch einen von BMW beauftragten qualifizierten Trainer am Fahrzeug in den Räumen des ZAWM. Alle bereitgestellten Dokumente, wie Produktinformationen und Trainerleitfäden werden mit eingebunden und den teilnehmenden Lehrpersonen zusätzlich in elektronischer Dokumentenform zur Verfügung gestellt.

Mit diesem Ausbildungspaket für das BMW Spendenfahrzeug werden weitere Voraussetzungen für eine praxisgerechte und didaktisch hochwertige Aus- und Weiterbildung sichergestellt.

Spende: Möhnen gaben Geldbetrag an Seniorenheim „Hof“ Bütgenbach Senioren erlebten beste Stimmung

● **BÜTGENBACH**
Da die Möhnen der Gemeinde Bütgenbach an Weiberfastnacht das Rathaus erstürmen, dient der dritte fette Donnerstag traditionell als der Tag, an dem das Senioren- und Pflegeheim „Hof Bütgenbach“ in einen Narrentempel verwandelt wird.

Wenn das sogenannte schwache Geschlecht aus der Gemeinde Bütgenbach richtig los legt, wird es unter Garantie ein toller Nachmittag. So feierten etwa hundert Senioren und Familienangehörige gemeinsam mit den Möhnen, dem Pflegepersonal und der Animationsgruppe ein rauschendes Karnevalsfest im „Hof“. Dabei mischten sich Re-

den, Tänze und Tanzrunden auf das Beste. Die Narreteilnehmer fanden aber bereits Einzug mit einem Gottesdienst, der ganz im Sinne der bevorstehenden drei tollen Tage „karnevalistisch“ ausfiel. Nicht nur die große Möhnenchar nahm unter der Führung der Obermöhnen Marina (Bütgenbach) und Klärchen (Weywertz) am Gottesdienst teil, auch die Senioren selbst kamen kostümiert zum Gottesdienst.

Im karnevalistisch dekorierten Festsaal garantierte dann „Los Amigos“ mit karnevalistischen Schlagern beste Stimmung, zu der die Animationsgruppe und die Möhnen-Muzen besteuerten. Diese schmeckten den Senioren so

gut, dass manche unter ihnen das Narrentreiben und Schunkeln um sie herum vergaßen.

Die beiden Obermöhnen von Bütgenbach-Berg und Weywertz, Marina Argembaux und Klärchen Gombert, überreichten den Ergotherapeuten und stellvertretend für die Leiterin der Animationsgruppe, Elisabeth Hüweler, einen beachtlichen Geldbetrag, der der Arbeit der Animationsgruppe mit den Senioren, so zum Beispiel bei dem bevorstehenden Frühjahrsausflug, zugutekommen wird.

Am Ende erhielten alle Möhnen seitens der Ergotherapeuten des Hofes einen in Zusammenarbeit mit den Senioren gebastelten Federvieh-Orden.



Die Obermöhnen von Bütgenbach-Berg und Weywertz überreichten den Ergotherapeuten und der Animationsgruppe einen beachtlichen Geldbetrag. Foto: Lothar Klinges